

**Bericht des Bürgermeisters
in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 24.09.2026**

I. Öffentlicher Teil

1. Unterhaltungsarbeiten an den Schulen während der Sommerferien

Die Sommerferien wurden auch in diesem Jahr genutzt, um an den gemeindlichen Schulstandorten verschiedene Unterhaltungs-, Renovierungs- und Reinigungsarbeiten durchzuführen. Neben den regelmäßig erforderlichen Arbeiten wurden dabei auch einzelne Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit der Schulentwicklung und der OGS-Betreuung an der Franz-von-Assisi-Grundschule, umgesetzt.

Franz-von-Assisi-Grundschule

An der Franz-von-Assisi-Grundschule wurden verschiedene Malerarbeiten durchgeführt. Darüber hinaus wurde das vorhandene Parkett in einzelnen Bereichen überarbeitet und grundgereinigt. In der ehemaligen Küche wurde der Boden erneuert. Außerdem wurden weitere Garderobenfächer für die OGS geschaffen.

Neben der allgemeinen Grundreinigung lag ein besonderer Schwerpunkt auf den erforderlichen Umzügen und räumlichen Anpassungen im Zusammenhang mit der Schulentwicklung. Hierzu gehörte insbesondere die Verlagerung des OGS-Essensraumes aus der „alten“ Küche in das Foyer der Beverhalle.

In der Beverhalle wurden zudem Arbeiten an der Beleuchtung durchgeführt. Darüber hinaus wurde ein bisheriger Materialraum zu einem zusätzlichen Betreuungsraum für die „Acht bis Eins“ beziehungsweise die OGS-Betreuung umgebaut.

Ambrosius-Grundschule

Auch an der Ambrosius-Grundschule wurden während der Sommerferien verschiedene Malerarbeiten durchgeführt. Der Dachüberstand am Haupteingang wurde gestrichen und Teile des Giebels wurden erneuert.

Darüber hinaus wurde eine elektrische Unterverteilung umgesetzt. Die Toilettenbereiche wurden durch einen freundlicheren Anstrich aufgewertet und zusätzlich einer Intensivreinigung unterzogen. Abschließend erfolgte die turnusmäßige Grundreinigung der Schule.

Josef-Annegarn-Schule

An der Josef-Annegarn-Schule wurden während der Sommerferien ebenfalls Malerarbeiten sowie die allgemeine Grundreinigung durchgeführt. Die Pausenhalle wurde zusätzlich einer Intensivreinigung unterzogen.

Das große Panoramafenster in Richtung Ambrosius-Grundschule wies einen größeren Riss auf und musste ausgetauscht werden. Aufgrund eines Fehlers bei der Montage der neuen Scheibe war anschließend ein erneuter Austausch erforderlich.

Weitere Unterhaltungsmaßnahmen sind bereits für die Herbstferien vorgesehen. Hierzu gehört insbesondere die Erneuerung der Akustikdecke in einem Klassenraum.

Durchführung von Unterhaltungsarbeiten in den Ferien

Mit den während der Sommerferien durchgeführten Maßnahmen konnten zahlreiche notwendige Unterhaltungsarbeiten gebündelt in der unterrichtsfreien Zeit umgesetzt und gleichzeitig die räumlichen Voraussetzungen für den Schul- und Betreuungsbetrieb weiter verbessert werden.

Gleichzeitig stehen die Ferienzeiten für die Durchführung solcher Arbeiten zunehmend nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Durch Veranstaltungen und Betreuungsangebote wie die Spielstadt, das Volleyballcamp in der Beverhalle sowie die auch während der Ferien geöffnete OGS werden die Schulen und Sportstätten auch in den unterrichtsfreien Zeiten intensiv genutzt. Die Zeitfenster, in denen größere Unterhaltungs-, Reinigungs- oder Umbaumaßnahmen ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs durchgeführt werden können, werden dadurch zunehmend kleiner.

2. Sanierung und Erweiterung der Schultoiletten in der Josef-Annegarn-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Josef-Annegarn-Schule wurden frühzeitig in die Planung zur Sanierung und Erweiterung der Toilettenanlage einbezogen. Am 16.07.2026 wurde mitgeteilt, dass sich die Schülerschaft mit großer Mehrheit gegen eine Unisex-Lösung ausgesprochen hat. Die Schulleitung möchte dennoch zunächst an der vorgestellten Planung festhalten, da diese eine entsprechende Flexibilität ermöglicht und damit auch auf mögliche Veränderungen in den Bedürfnissen und Perspektiven der Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren reagiert werden kann.

Ursprünglich war ein Baubeginn in den Herbstferien, spätestens in den Weihnachtsferien 2026, vorgesehen. Im weiteren Verlauf der Planung hat sich der Zeitplan für die erforderlichen Planungs- und Genehmigungsschritte jedoch verändert. Nach aktuellem Stand ist mit einem Beginn der Bauarbeiten frühestens in den Osterferien 2027 zu rechnen.

Die Verwaltung wird die weiteren Schritte eng begleiten, damit die Maßnahme nach Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen möglichst zeitnah umgesetzt werden kann.

3. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Für das Schuljahr 2026/2027 hat die Josef-Annegarn-Schule zwei Anträge auf Förderung durch das Landesprogramm „Kultur und Schule“ gestellt. Beide Projekte - ein Schulmusical und ein Schwarzlichttheater - wurden von der Jury des Kreises ausgewählt und werden mit je 80 % der Gesamtaufwendungen gefördert. Dies entspricht einem Betrag von 3.360 € je Projekt.

4. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2026 bislang 4 geflüchtete Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Ohne Zuweisung sind im Jahr 2026 vier weitere Personen aus der Ukraine nach Ostbevern gekommen. Zusätzlich sind zwei Personen, deren Asylverfahren bereits positiv entschieden wurde, über die Ausländerwohnsitzverordnung Ostbevern zugewiesen worden.

Weitere Neuzuweisungen sind der Gemeinde Ostbevern aktuell nicht angekündigt.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 88,85 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 27 Personen entspricht (Stand 18.09.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2026).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 46,06 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 94 Personen (Stand 20.09.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2026).

Kindergarten- und Schulsituation

Allen angemeldeten Flüchtlingskindern konnte ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen.

Es besuchen derzeit 55 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 19 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 71 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 22.09.2026 sind 37 geflüchtete Personen in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde weitere 37 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 74 kommunal untergebrachten Personen sind 15 Personen aus der Ukraine. 28 der 74 kommunal untergebrachten Personen wohnen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 12 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen sind in Wohnungen untergebracht, die seitens der Gemeinde Ostbevern angemietet wurden.

Außerdem sind 9 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten untergebracht.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis Juli 2026 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 114.469 € erhalten.

5. ToleranzRäume in Ostbevern – Sachstandsbericht

Die Vorbereitungen für die ToleranzRäume, die vom 9. bis 15. Oktober 2026 in Ostbevern zu Gast sein werden, sind weitgehend abgeschlossen.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung steht und bietet verschiedene Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen. Dazu gehören unter anderem Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Veranstaltungen für Erwachsene.

Die Schulungen der Guides für die Ausstellung sind inzwischen abgeschlossen, sodass die Führungen während der Ausstellungswoche durchgeführt werden können.

Nun gilt es, die Ausstellung und das vielfältige Begleitprogramm möglichst breit bekannt zu machen. Alle Mitglieder des Ausschusses sind daher herzlich eingeladen, auf die

Angebote aufmerksam zu machen und die Informationen in ihre Netzwerke weiterzugeben. Je mehr Menschen von der Ausstellung und den Veranstaltungen erfahren, desto besser kann die „Woche der Toleranz“ in Ostbevern ihre Wirkung entfalten.

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen zur Ausstellung und zur Anmeldung von Gruppen sind auf der [Homepage der Gemeinde Ostbevern](#) zu finden.

Wir freuen uns auf eine vielfältige und lebendige „Woche der Toleranz“ und auf viele Besucherinnen und Besucher.